

## Protokoll/Gesprächsvermerk SWOT-Gespräch Stabsstelle Digitalisierung

**Datum** 05.12.2023, 10.30-12.00 Uhr

**Ort** Rathaus KL, Raum 1310

---

### Teilnehmende

Herr Andres (Stabsstelle I.8 Digitalisierung)

### Arbeitsgruppe INSEK

Herr Wilhelm (Ref. 61)

Herr Abel (YZ)

Herr Rawson (YZ)

Frau Fornalski (mgk)

---

### Institutionen

- Verwaltung/Organisationsmanagement
- KL.digital GmbH
- Stabsstelle Digitalisierung (aus Bundes- und Landesmittelförderung)  
Hauptaufgaben: Umsetzung von Projekten, gefördert durch Land und Bund, ua. Smart City Projekte, Ikone DS und Dialog mit der Zivilgesellschaft (Bürgerbeteiligungsplattform klmitwirkung.de, Social Media, ...)

Referatsgründung in Stadtratssitzung vom 11.03.2024 eingebracht

### Anmerkung Herr Wilhem und Andres

- Digitalstrategie hat hohe Flughöhe
- Anwendungsbezug und Verwaltungsrealität klaffen auseinander

### Digitalisierungsstand in der Stadtplanung/Stadtverwaltung

- GIS gut ausgebaut
- Rechnungen und Vergabe digitalisiert
- Digitale Bauakte eingeführt, Digitale Einreichung des Bauantrages noch nicht abgeschlossen
- Einführung eines zentralen Datenkataloges durch RV 09/2023
- Bürgerbeteiligungsplattform KLmitwirkung und Geo-Portal zur digitalen Beteiligung der Öffentlichkeit sind eingerichtet
- ...

### Laufende Projekte Digitalisierung

- Modellprojekt „Smart Cities“, läuft ursprünglich 2024 aus, verlängert bis 30.06.2026
  - City Information Modelling – digitales Stadtbild durch Lasercan-Erfassung  
→ inhaltliche Information: Frau Benz
  - Projekt Open Data – Daten zugänglich machen und eine Auskunftsstelle ermöglichen  
→ von Referatszustimmungen abhängig, lief bislang schleppend, jetzt jedoch Verfügung zur Erstellung eines zentralen Datenkatalogs
  - AKRIMA – KI-gestütztes Krisen-Management  
→ Unterstützung durch statistische Daten zur Hilfe in Katastrophenfällen
  - KLNav
  - Ikone DS (interkommunales Netzwerk Digitaler Städte)
  - barrierefreies Lotsensystem für Sehbehinderte mithilfe von Augmented Reality  
→ Kooperation mit DFKI
  - ...
- Sonstige Themen in der Stadtverwaltung: Barrierefreiheit/Mobilität
  - Autonomes Fahren  
→ Konflikt mit regulärem Linienverkehr, Zulassungsprozesse schwierig  
→ wurde fallen gelassen  
→ Uni-Shuttle jedoch in Planung, könnte bei „fester Route“ und angepassten Geschwindigkeiten klappen
  - Entwicklung Pfaffgelände mit Mobilitätskonzept (Car-Sharing, E-Bike, Roller usw.)  
→ keine verteilten Mobilitätsstationen, sondern Tiefgarage mit Ladesäulen im Zentrum des Gebiets

- Ambient Assisted Living (DFKI Ansprechpartner bei Projektinhalten)
  - Gewährleistung eines selbstbestimmten Lebens
  - Assistenzsysteme mit Schwerpunkt Sensortechnik
- Thema Migration/Asyl
  - App "Cube" zur Asyl-Verwaltung
    - Überblick Anmeldungen, Kapazitäten der Unterkünfte usw.
    - Problem: Asylbewerber:innen aus der Vergangenheit fallen aus dem System, fehlende Nachvollziehbarkeit
  - Herausforderung: kein Überblick über Anzahl von Migrant:innen und Asylbewerber:innen
    - keine verlässlichen Zahlen, da zu viele Quellen
- KLAR Projekt
  - in E-Governance-Wettbewerb 2018 als „Bestes Modernisierungsprojekt“ ausgezeichnet
  - wurde nicht weitergeführt, erneute Aufsetzung als KLAR 2.0 in Zusammenarbeit mit Urban Data Management und Open Data geplant
- besonders wichtig:
  - City Information Modelling und neue Struktur ALKIS (BIM – Fähigkeit des Katasters) mit verbesserter Datengrundlage
  - Verwaltungsdigitalisierung (Herzlich Digitale Stadt)
  - Digitale Grundausbildung

#### **Wunschvorstellung Herr Andres für Kaiserslautern in 10 Jahren (hinsichtlich Digitalisierung)**

- Einführung kundenorientierter Prozesse
- durch Digitalisierung Personalkapazitäten effizienter einsetzen
- Wissensmanagement – Datensouvernität erlangen
- Networking
- flächendeckende digitale Antragsmöglichkeit
- „so digital wie möglich so analog wie nötig“